

## INFO-BRIEF der Daisbacher Heimatfreunde.

### Planungen und neue Aktivitäten für 1998 bis 1999

**Verteiler:** Richard Schmitt (Koordinator der Heimatfreunde)  
Reinhard Stichling (Inovator der Heimatfreunde)  
Winfried Glasbrenner (Protokoller der Heimatfreunde)  
Dieter Zapf (Renovator + Konservator)  
Heimatfreunde (Stammtischrunde)  
Festausschuß 650 Jahre Daisbach  
Vorstände der Nachbargemeinden:  
Hoffenheim, Zuzenhausen, Eschelbronn, Neidenstein  
H. Riehl                    H. Stickel                    W. Wolf                    W. Diefenbacher

Seyed begrüßt liebe Heimatfreunde,

rückblickend auf die gelungenen Aktionen des Jahres 1997 ist es mal wieder soweit, die Weichen neu zu stellen und über Neue Vorhaben und Planungen zu beraten.

#### Vorschläge für Aktivitäten in den nächsten Zeiten:

1. Zweite Grenzumwanderung mit historischen Hintergründen, mit Beteiligung von Vertretern der angrenzenden Ortschaften. Prozetere des STÜRZENS, STAUCHENS und PRITSCHENS werden an den Dreimärkern mit den Vertretern der Nachbarorte zelibriert. Das Neusetzen eines Grenzsteines wird mit allem drum und dran durchgeführt. (Grenze Daisbach / Hoffenheim , Nähe Kalkofenhütte)  
Die Wanderstrecke beginnt am Streitwald, Grenze Daisbach zu Neidenstein, führt dann entlang dem Buchwald zum Dreimärker Daisbach-Neidenstein-Eschelbronn.  
Weiter gehts bis zum Weihergrund, dann hoch zu den Bolleäcker und von dort aus weiter bis zum Dreimärker Daisbach -Eschelbronn - Zuzenhausen.  
Von hier aus führt uns der Grenzweg über den Ursenhöfer Grund zum Dreimärker Daisbach - Zuzenhausen - Hoffenheim.  
Nun gehts den Sallenbusch entlang bis zur Stiftsforle oder auch Nonnenwald genannt. Von hier führt die Strecke entlang der Flur Hinter den Gründen in den Kalkofenwald durch die Horlesklinge bis zur Kalkofenhütte wo uns wie ich doch hoffe unser Winfried vom Bund mit Speis und Trank für die Mühen und ausgestandenen Strapazen entlohnen wird.  
Bewußt bin ich nicht auf die Einzelheiten dieser überaus interessanten und historischen Wanderstrecke eingegangen.  
Eines darf aber gesagt und genannt werden:  
Die Wanderstrecke wurde begehrbar gemacht, die 3 Märker und Grenzsteine gereinigt und auf Hochglanz gebürstet sowie allesamt aufgezeichnet und ein Plan erstellt.  
Sehr geholfen haben mir dabei: Frank und Heiko Bauer, sowie die Geschwister Andreas, Simon und Laura Glasbrenner. Desweiteren Winfried Glasbrenner und Christa Stichling. Ihnen allen hiermit nochmals besten Dank.

Diese Grenzumwanderung ist auf den 19. April 1998 mit Beteiligung von Vertretern aus den genannten Nachbargemeinden geplant.

Die dritte Grenzwanderung erstreckt sich auf die Nordost-Seite unserer Gemarkung. Termin noch offen.

Die vierte Grenzwanderung findet im Saale statt, in Form eines Vortrages bei dem alles wissenswertes über Grenzen aus Theorie und Praxis zur Sprache kommt. Der Vortrag zeigt mit vielen Lichtbildern einen Rückblick über das bei den drei Wanderungen Dargebotene und Erlebte.

## **2. Unsere Heimat im Zeitverlauf der Geschichte (römische Zeit). Vortrag:**

Eine Dokumentation über die Ausgrabung eines römischen Gutshofkellers im Gewann Kirschhäusel. Der Grabungsort liegt ca. 1 km von unserer Gemarkungsgrenze entfernt. Eine Vorstellung dieser Dokumentation erfolgt am 04.03.98

3. Ein weiterer Vortrag ist in Arbeit. Er befaßt sich mit den auf unserer Gemarkung gewesenen und noch befindlichen Höfen: *(Ein Titelthema muß noch gefunden werden).*  
In groben Zügen:

**Ursenbacher Hof:** Ursprung Römerzeit, dann Frankenzeit, Schenkung des Bischoff Johannes an das Stift Sinsheim, dann vom 17. Jahrhundert bis heute.

**Nonnenhof:** Die Kaiserurkunde von 1187, Die Güterbestätigung Kaiser Friedrich I (Barbarosa). Das Original der Urkunde, mit der Kaiser Friedrich I. das Stift Lobenfeld und all seine Einkünfte (Anhänge) unter seinen Schutz stellte, befindet sich heute im Staatsarchiv Luzern (Schweiz)(Gatter Nr.22). Es ist in den dortigen Regesten als ca. 1181, August 12. datiert.

Der Kaufvertrag des Kloster Lobenfeld mit Christoph Triebelhorn aus Daisbach und dessen Bestätigung durch Carl Eberhard Ludwig Göler von Ravensburg.

Lage des Hofes im Flur Nonnenhof, Höfel usw.  
Bodenfunde aus diesem Gebiet.  
Ursprung als fränkischer Bauernhof mit  
Begräbnisstätte in den oberen Schelmenäkern.

### **Die neuzeitlichen Höfe auf unserer Gemarkung:**

Ursenbacher Hof	(Walter Schmutz)
Moserhof	(Wilhelm Moser)
Birkenhof	(Rüdiger Kaufmann)
Wolfstraßenhof	(Gerhard Glasbrenner)
ob dem Teich Hof	(Walter Salzgeber)
Hundsrückhof	(Erna Weckesser)

#### **4. Vorträge von Gastrednern des Heimatverein Kraichgau !!!**

Hierzu müssen die entsprechenden Kontakte geknüpft werden. Als ersten Vortragenden wäre Hartmut Riehl aus Hoffenheim zu nennen. (500 J. Gv.R) Entspr. Themen auf Lager!!!

- 4.1 von den Berlichichingen bis Göler von Ravensburg (1349 bis 16. Jahrhundert)
- 4.2 Bauernkrieg und 30 jähriger Krieg und die Folgen (B. Röcker HV Kraichgau)
- 4.3 Einwanderer nach dem 30 J. Krieg; " die heutigen Daisbacher" (Dr. Scheuerbrand)
- 4.4 Auswanderer Anfang bis Ende 19. Jahrhundert (Dr. Scheuerbrand)
- 4.5 Landwirtschaft damals und heute; Von den ersten Ackerbauern Viehzüchtern über die 3 Felderwirtschaft bis zur heutigen modernen Landwirtschaft.
- 4.6 Eine Dokumentation über die Ausgrabung eines römischen Gutshofes mit Fundmaterial (R. Stichling )

1848/49 f.d. Presse: " Ein Tag im Leben des David Albrecht"  
Er war großherzoglicher Postschaffner.

#### **5. Daisbach im 5. bis 12. Jahrhundert:**

- 5.1 Die zeit nach der Völkerwanderung. Die Allemannen in unserem Raum. Die Franken besiedeln unsere Mark. Dargestellt von mit mir befreundeten Hobby-Gruppen bestehend aus jeweils 10 bis 15 Personen. Römer, Franken, Wikinger, Sachsen, Normannen, Templer usw.

Bei dieser Veranstaltung treten die Darsteller in der damaligen Kleidung auf, es wird auf offenem Feuer gekocht, aus Holznapfen mit Holzlöffeln gegessen und nicht zuletzt mit alten Werkzeugen und Geräten hantiert.

#### **6. Wimpel , T-Shirt , Mützen oder Fähnchen zur 650 Jahrfeier !?!**

- 6.1 Bildlich gesehen: In der Mitte das Daisbacher Ortswappen. Außenherum im Uhrzeigersinn in der Reihenfolge der Besitzrechte die Wappen derer von Berlichingen, Hirschhorn, Vennigen, Rammung, Göler v. Ravensburg, das Stiftswappen sowie das des Kloster Lobenfeld, das Kurpfälzer und dann das Badische. Reihenfolge diskutabel.
- 6.2 Einband für die Festschrift (1. Entwurf)
- 6.3 Gestaltung des Grenzsteines
- 6.4 Für unsere Jugend, angefangen bei den Kindern der Elterninitiative über die Regenwürmer bis zu den Bundspechten: Gemeindewappen-Rätsel (Preisrätsel)

Anlage: Div. Pläne und Anregungen.

So für heut ist genug Heu unten, packen wirs an liebe Heimatfreunde, bis zum Stammtisch seyed begrüßt und gehabt euch wohl,

Euer Reinhard Stichling

Daisbach, den 03.03.1998

Tel. 07261 - 9764 50

3